

# Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „katta“ vom 10. April 2005 16:57

Zitat

**VanderWolke schrieb am 09.04.2005 23:41:**

Und vielleicht erwarten sie auch nur in solcher Situation, dass auch mal ein Lehrer sagt, dass ein anderer eben „Mist“ macht!

Aber genau das wurde hier doch auch geäußert und meiner Meinung nach auch an anderen Stellen.

Was mich interessieren würde, ist, ob sich irgendwie feststellen lässt, ob sich die Lehrer, die sich in einem einmal mitgehörten Gespräch im Lehrerkollegium (womöglich in der fünf-Minuten Pause), auch ähnlich im Klassenzimmer verhalten??

Von Praktikanten an der Uni kenne ich das Erlebnis, dass die durchaus ein bisschen überrascht bis geschockt sind, was da manchmal zwischen Tür und Angel (eine fünf Minuten Pause eignet sich eben nicht für eine ausführliche Diskussion) geäußert wird - konnten aber trotzdem einen bemühten Unterricht feststellen.

Natürlich ist das nicht immer der Fall, und es gibt auch die Lehrer, bei den der Zynismus die Oberhand gewonnen hat und das hat schlechte Folgen für die Schüler.

Aber ich äußere mich in meinem Nebenjob auch manchmal sehr hart und genervt über die Studenten, denen ich zum x-ten Mal etwas erklären darf, was sie genau so gut selber nachlesen könnten, wenn sie dafür nicht zu faul wären. Trotzdem erkläre ich das dem nächsten wieder (zugegebenermaßen, wenn es der 20. an dem Tag ist, vielleicht auch etwas genervter 😊).

Was ich mich also frage: wie kann man denn unterscheiden, ob etwas eben Frustablassen oder tatsächliche Einstellung ist??

etwas verwirrte Grüße von  
Katta